

Das meistverkaufte Motorradmagazin der Welt

04/2011 · Heft 454 · April

Easyriders

Easyriders®

**MIT
DAVID MANN
POSTER!**

Von wegen Schmalspur-Bike!
HABERMANN-CHOPPER

**Tech Report
GEBRAUCHT-HARLEY-CHECK**

**Großes Special
REBEL ROUSERS
Motorrad-Ikonen live**

**US-Biker-Freuden
MICHIGAN CHOPPER FEST**

EDDIE TROTTA CYCLE

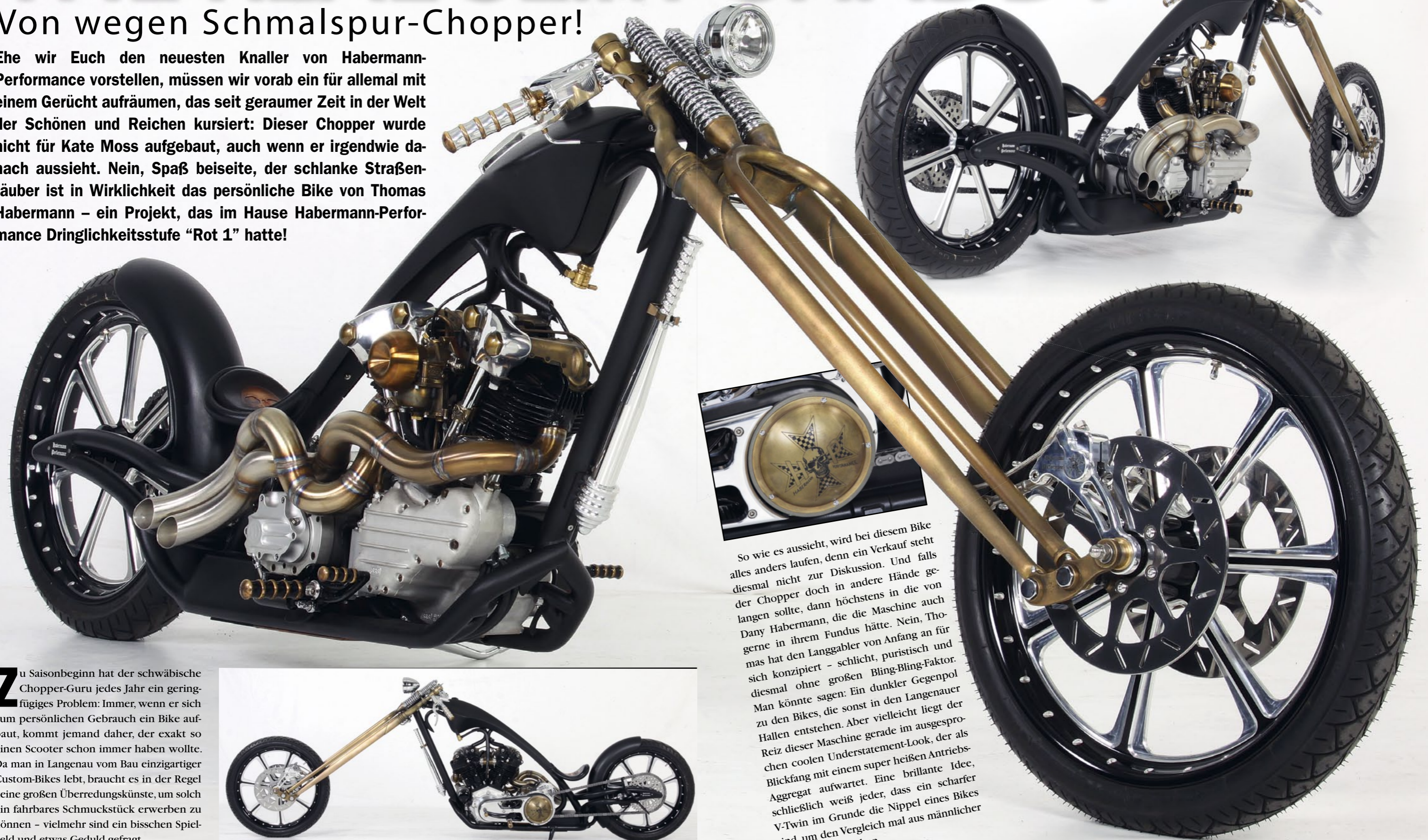
**Cooler
Florida-
Scooter**



THE REAL SLIM SHADDDY

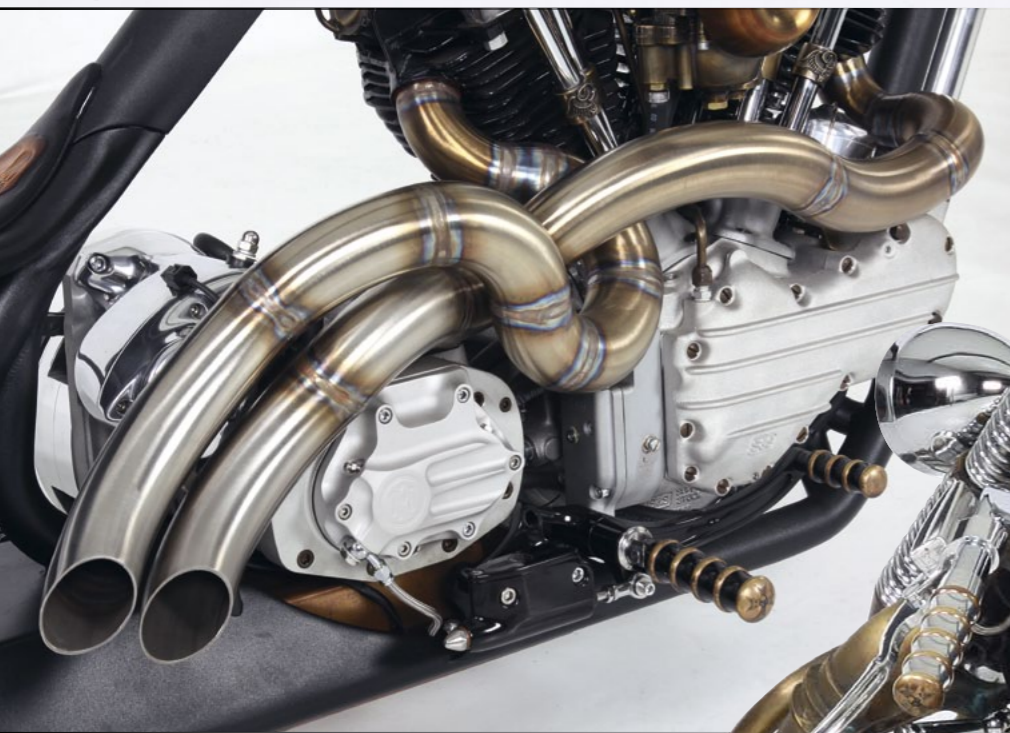
Von wegen Schmalspur-Chopper!

Ehe wir Euch den neuesten Knaller von Habermann-Performance vorstellen, müssen wir vorab ein für allemal mit einem Gerücht aufräumen, das seit geraumer Zeit in der Welt der Schönen und Reichen kursiert: Dieser Chopper wurde nicht für Kate Moss aufgebaut, auch wenn er irgendwie danach aussieht. Nein, Spaß beiseite, der schlanke Straßenräuber ist in Wirklichkeit das persönliche Bike von Thomas Habermann – ein Projekt, das im Hause Habermann-Performance Dringlichkeitsstufe "Rot 1" hatte!



Zu Saisonbeginn hat der schwäbische Chopper-Guru jedes Jahr ein geringfügiges Problem: Immer, wenn er sich zum persönlichen Gebrauch ein Bike aufbaut, kommt jemand daher, der exakt so einen Scooter schon immer haben wollte. Da man in Langenau vom Bau einzigartiger Custom-Bikes lebt, braucht es in der Regel keine großen Überredungskünste, um solch ein fahrbares Schmuckstück erwerben zu können – vielmehr sind ein bisschen Spielgeld und etwas Geduld gefragt.

So wie es aussieht, wird bei diesem Bike alles anders laufen, denn ein Verkauf steht diesmal nicht zur Diskussion. Und falls der Chopper doch in andere Hände gelangen sollte, dann höchstens in die von Dany Habermann, die die Maschine auch gerne in ihrem Fundus hätte. Nein, Thomas hat den Langgabler von Anfang an für sich konzipiert – schlicht, puristisch und diesmal ohne großen Bling-Bling-Faktor. Man könnte sagen: Ein dunkler Gegenpol zu den Bikes, die sonst in den Langenauer Hallen entstehen. Aber vielleicht liegt der Reiz dieser Maschine gerade im ausgesprochen coolen Understatement-Look, der als Blickfang mit einem super heißen Antriebsaggregat aufwartet. Eine brillante Idee, schließlich weiß jeder, dass ein scharfer V-Twin im Grunde die Nippel eines Bikes sind, um den Vergleich mal aus männlicher Sicht zu beschreiben.



immer etwas mit einem Knucklehead bauen, aber ein gutes, fahrbereites Original zu erwerben ist ja fast schon unmöglich. Mit dieser hervorragenden Replika wollten wir eigentlich gleich loslegen, allerdings musste er dann doch eine Zeitlang in unserer Motorengalerie ausharren, bis wir die nötige Zeit und das richtige Konzept hatten.“

Wobei Konzept bei Habermann-Personal-Bikes eher relativ zu sehen ist. In der Regel entwickeln sich die Dinge beim Bau. Basierend natürlich auf dem hauseigenen "Rockstar"-Rahmen wollten Dany und Thomas eine spezielle Oldschool-Interpretation, aber ohne die allgegenwärtige Billig-Optik samt unerlässlichen Pinstripes.

Ach ja, und es sollte definitiv keine der derzeit angesagten, aber zumeist unfahrbaren Boardtracker-Studien sein, sondern vielmehr ein waschechter Chopper. Um die Verbindung von Oldschool zum typischen Habermann-Style zu schaffen, sollte das Bike extrem schlank werden und große Räder bekommen, denn die passen laut

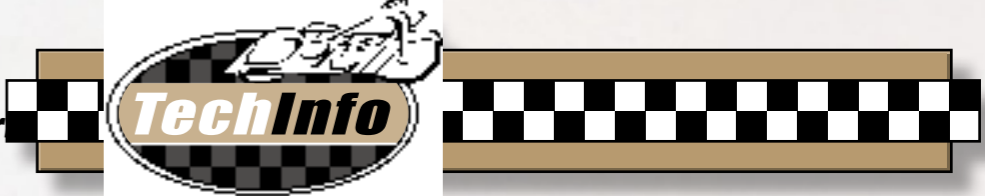
Dany super zu dem extremen Fahrwerk. Das Ergebnis ist ein waschechter Boneshaker – ewig lang, komplett starr und sogar ohne den externen Federungskomfort eines Schwingsattels. Und wie es sich für einen Chopper gehört, wurde die Devise "weniger ist mehr!" konsequent durchgezogen. Selbst technische Details wie

Das Ergebnis ist ein waschechter Boneshaker...



Dieser phantastische 93-ci-Knucklehead aus der KN-Serie von S&S war im Grunde auch das erste Bauteil und beiläufig bemerkt gehört er zur ersten Charge dieser Bauart, die überhaupt nach Europa kam.

“Der Knuckle ist ein echtes Prunkstück und obendrein läuft er wie ein Schweizer Uhrwerk“, schwärmt Thomas. “Der Motor kam damals gerade auf den Markt und wir kauften ihn blind. Wir wollten schon



... ewig lang, komplett stark und sogar ohne den externen Federungskomfort eines Schwingsattels

Allgemeines	
Besitzer:	Thomas Habermann
Ort:	Langenau
Aufbau:	Habermann-Performance
Modell:	Goblin
Jahr:	2010
Zeit:	4 Monate
Kontakt:	www.habermann-performance.com
Motor	
Hersteller:	S&S Cycle
Typ:	KN Knucklehead
Hubraum:	93 ci
Vergaser:	S&S Super E
Auspuff:	Habermann-Performance
Zündung:	S&S Cycle
Getriebe	
Typ:	Softtail
Gänge:	6
Kupplung:	BDL
Primärtrieb:	BDL 2"
Lackierung	
Ausführung:	Firma Schlotz
Rahmen	
Hersteller:	Habermann-Performance
Typ:	Rockstar

Lenkkopfwinkel:	46°
Accessoires	
Lenker:	Habermann-Performance
Riser:	W&W
Griffe:	K-tech
Fußrasten:	K-Tech
Tank:	Habermann-Performance
Öltank:	Habermann-Performance
Schutzblech:	Habermann-Performance
Scheinwerfer:	Bullet
Rücklicht:	Maltese Cross
Elektrik:	Habermann-Performance
Sitz:	Platte von Habermann-Performance, Leder von Custom Leather Dobstetter
Gabel	
Hersteller:	W&W
(Vorbau: Habermann-Performance)	
Typ:	Springer
Gabelbrücken:	Springer 3"
Räder	
Hersteller:	Performance Machine
Dimension:	2,15 x 21" (v.), 3,5 x 21" (h.)
Reifen:	Metzeler 80/90-21 (v.), 120/70-21 (h.)
Bremsen:	Habermann/RST, Rick's-Scheiben (v.), DNA Ritzelbremse (h.)

beispielsweise der Luftfilter sollten klein und so unauffällig wie möglich sein. Das Zündschloss wurde als Öleinfüllstutzen getarnt. Natürlich sind auch Rücklicht und Blinker nahezu unsichtbar in den Heckfender eingearbeitet worden - von Zügen, Kabeln und Leitungen ganz zu schweigen. Man hat das Gefühl, das Bike bestünde eigentlich nur aus Motor, Gabel und Rädern. Es ist den Habermanns sogar gelungen, einen speziellen Benzintank zu schaffen, der in seiner Dimension fast schon dem Blickfeld entflieht. Mit dem spärlichen Inhalt sind zwar definitiv keine Nordkap-Touren möglich, aber das nimmt Thomas lächelnd in Kauf. "So gibt es wenigstens regelmäßige Tank- und Rauchpausen."

Im Grunde ist alles extrem filigran und überaus clean angefertigt - mit einer gewichtigen Ausnahme: der Auspuffanlage, die zwar perfekt geführt, aber bewusst im rohen Zustand mit sichtbaren Schweißnähte belassen wurde. Ein wenig Oldschool,



passend zum Wrinkle-Finish der Lackteile und der matt-messingfarbenen Oberfläche an Springer-Gabel und Motor. Für den perfekten Look mussten Dany und Thomas alles zerlegen, um sämtliche Leitungen und Schrauben am Knucklehead vermessen

lassen zu können. Unnötig zu sagen, dass dies ein Heidenaufwand war, welcher sich letztlich aber doch gelohnt hat. Durch die prinzipiell schlichte Oberflächengestaltung haben es die Habermanns auf jeden Fall erreicht, die radikale Linie der Maschine wei-

ter zu unterstreichen und obendrein den gewünschten Oldschool Look zu erzielen. Zudem kommen so auch die vielen feinen Detaillösungen bestens zur Geltung. Über die Ausführung muss man ohnehin nicht viele Worte verlieren - schließlich ist es ein

Habermann-Personal-Bike, und die haben von Haus aus extrem hohe Ansprüche!

Text: Andy Keidel
Fotos: Frank Sander/
Thunder Media Service

